

« Vernetzungsprojekt Unterägeri »

Jahresbericht 2010

Halbzeit in der ersten 6 Jahresperiode

Das erste Jahr des Vernetzungsprojektes Unterägeri bestand darin, die im Perimeter ansässigen Landwirte von den Vorzügen des Vernetzungsprojektes zu überzeugen und diese als aktive Landschaftspfleger in der Trägerschaft einzubinden.

Im zweiten Jahr konnten dann erste umfangreiche Aufwertungsprojekte geplant und mit deren Umsetzung begonnen werden. Speziell zu erwähnen ist das Referenzprojekt Tubenloch, dass neben einer stattlichen Anzahl von Entbuschungs- und Aufwertungsmassnahmen der Flächen diverser Bewirtschafter die Planung und Erstellung von drei Amphibienweihern im ausgeschiedenen Perimeter vorgesehen hat.

Im dritten Jahr wurde das abgeschlossene Referenzprojekt Tubenloch mit den realisierten drei Weihern mit einer Begehung durch die landwirtschaftliche Bevölkerung gewürdigt und den Beteiligten Kreisen Ihr Engagement verdankt.

Weitere Entbuschungs- und Pflegeprojekte von Flächen diverser Bewirtschafter konnten im Frühjahr des dritten Jahres umgesetzt werden.

Zudem ergab sich eine Zusammenarbeit mit der Schule Unterägeri bei der ein Projekt im Zusammenhang mit dem durch die UNO ausgerufenen Biodiversitätsjahr 2010 gestartet wurde.

Zusammenfassend darf festgestellt werden, dass sich das Vernetzungsprojekt Unterägeri erfreulich entwickelt und durch die Bauernschaft mit aktivem Engagement getragen wird.

Aktivitäten

Gehölzpflegeprojekte

Waldrandpflege Fang	Ausgeführt durch Korporation	Leitung: Ruedi Hess
Gehölzpflege Hinterchuewart:	Ausgeführt durch Bewirtschafter Peter Nideröst unter Mithilfe der Korporation	Leitung: Ruedi Hess
Auflichtung Tankfalle	Ausgeführt durch Karl Nussbaumer im Auftrag der Korporation.	Leitung: Ruedi Hess
Gehölzpflege Tubenloch	Ausgeführt durch diverse Bewirtschafter.	Leitung: Ruedi Hess

Erstellung von drei Amphibienweihern auf Korporationsgebiet

Federführung durch die Trägerschaft Vernetzungsprojekt Unterägeri. Planung und Bauleitung durch Karl Marty. Bauausführung durch die Korporation Unterägeri. Finanzierung durch das Amt für Raumplanung des Kantons Zug.

Biodiversität und Schule

Zusammenarbeit des VP Unterägeri mit der Schule Unterägeri bezüglich dem Jahr der Biodiversität. Planung und Ausführung von drei Teilprojekten. Zielsetzung Sensibilisierung der Schüler für Naturzusammenhänge. Projektleitung Oswald Iten.

Weiterbildung der Landwirte betreffend Vernetzung von Ökoflächen

Unterhalten der Website laufend. Hansruedi Albisser

Exkursion Tubenloch am 25. April mit allen beteiligten Landwirten.

Erklärung der Vernetzungsziele anhand des Referenzprojektes Tubenloch und Besprechung der durchgeführten Massnahmen.

Exkursion 14. Dezember: Nistkastenpflege und Informationen zum Anlegen und Pflegen von Hochstammobstgärten zur Erreichung der geforderten Qualitätskriterien.

Finanzen

1. Bilanz

Bankbestand per 31. Dezember 2009	Fr. 14 404.55
Bankbestand per 31. Dezember 2010	Fr. 15 671.20
Kapitalzunahme 2010	Fr. 1 266.65

2. Ertrag

Beitrag Einwohnergemeinde Unterägeri	Fr. 5 000.00
Verrechnete Leistungen an Dritte	Fr. 5 113.50
Zinsertrag	Fr. 29.95
Total Ertrag 2010	Fr. 10 143.45

3. Aufwand

Gutgeschriebene Leistungen an Dritte	Fr. 2 006.40
Honorare	Fr. 5 952.00
Spesen	Fr. 918.40
Total Aufwand 2010	Fr. 8 876.80

Ausblick

Im Jahr 2011 werden weitere Gehölzpflegeprojekte auf Naturschutzflächen durch das Vernetzungsprojekt angestrebt.

Das Aufwertungsprojekt Tankfalle Sibiriboden wird nach erfolgter Übernahme des Grundeigentums vom Bund in die Korporation unter dem Motto «Vom Reduit zum Reservoir Biologique» durch das Vernetzungsprojekt Unterägeri einer Projektplanung unterzogen. Ein Aufwertungsprojekt soll aus diesem Relikt aus vergangener Zeit einen besonderen Raum schaffen, der zur Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt in diesem Gebiet eine Schlüsselfunktion haben wird. Damit wird aus einem defensiven Verteidigungswall ein offensives und anschauliches Bauwerk. Ein Denkmal, das der Natur in einer friedlichen Welt zur Entfaltung des vielfältigen Artenspektrums in unserer artenreichen Allmendlandschaft zur Verfügung gestellt wird.

Unterägeri den 25. Januar 2011

Hansruedi Albisser